



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Glöckchen des Eremiten**

**Schmidpeter, Raimund**

**1911-02-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 22. Februar 1911

## 8. Volksvorstellung

# Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon.

Deutsch bearbeitet von C. Ernst — Musik von Aimé Maillart

Regie: Hans Waag — Dirigent: Raimund Schmidpeter

**Personen:**

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Hugo Voisin
Georgette, seine Frau . . . . .	Betty Kofler
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Joachim Kromer
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Hans Copony
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Margarete Belling-Schäfer
Ein Prediger . . . . .	Karl Zöller
Ein Dragoner-Leutnant . . . . .	Karl Loberts
Ein Dragoner . . . . .	Fritz Müller

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende 10 Uhr

Krank: Karl Fischer, Eugen Gebrath, Hans Godeck, Fritz Kortner, Karl Schreiner.

Beurlaubt: Jane Freund, Rose Kleinert, Betty Schubert.

**Eintrittspreise:**

<b>Parterre:</b>		<b>III. Rang:</b>	
Loge (Prosjentum) . . . . .	Mk. 2.50	Reserveloge . . . . .	„ 1.20
Steh-Parquet (unnummeriert) . . . . .	„ 1.20	Loge . . . . .	„ 1.20
Steh-Parterre (unnummeriert) . . . . .	„ .70		
<b>I. Rang:</b>		<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge . . . . .	„ 5.—	Galerieloge . . . . .	„ .50
<b>II. Rang:</b>		Galerie . . . . .	„ .30
Reserveloge . . . . .	„ 1.70		
Loge (Prosjentum) . . . . .	„ 1.70		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf num. rierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparquet, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kramer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

**Im Hoftheater:**

Donnerstag, 23. Februar (C. 34, hohe Preise)  
Freitag, 24. Februar (Aufsch. Abonn., Vorrecht D.)

12erpl

Anfang 7 Uhr